

# Jahresbericht 2023

## Schuldnerberatung Aachen e.V.



Der gemeinnützige Verein der Schuldnerberatung Aachen steht seit 1997 Bürgerinnen und Bürgern in der gesamten Städteregion Aachen zum Thema Überschuldung zur Seite. Er ist eine von der Bezirksregierung Düsseldorf anerkannte Insolvenzberatungsstelle gemäß § 305 Insolvenzordnung.

Soziale Schuldnerberatung ist ein Beratungsangebot der Sozialen Arbeit. Sie gibt Hilfestellung, um eine wirtschaftliche Sanierung und psychosoziale Stabilität bei den überschuldeten oder von Überschuldung bedrohten Ratsuchenden zu erreichen. (vgl.: Soziale Schuldnerberatung Konzept der AG SBV S.8)

**Auslastung:** Die Schuldnerberatung Aachen e.V. kann auch 2023 eine positive Bilanz ziehen. 2023 konnten exakt wieder 383 (2022:383) Überschuldete intensiv bei der Suche nach Regulierungsmöglichkeiten begleitet werden. Die Beratungskräfte waren 2023 mit 237 (2022:228) neu begonnenen und 146 (2022:155) aus den vorherigen Jahren fortgeführten Beratungen gut ausgelastet. Neuklient:innen konnte nach einer Wartezeit von meist weniger als drei Wochen der erste umfassende Beratungstermin angeboten werden.

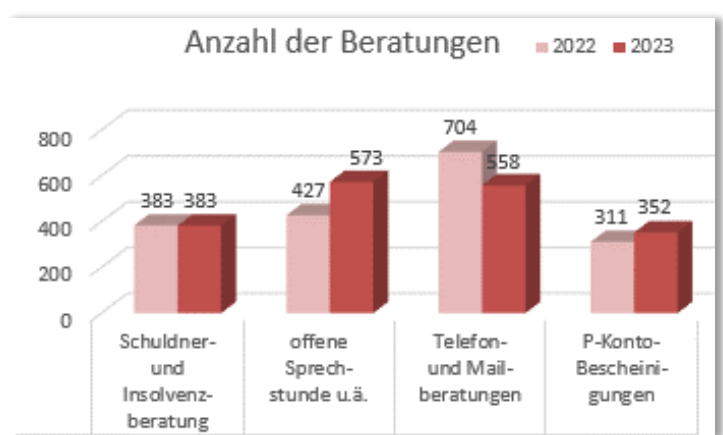
Dringende Anliegen und Kurzberatungen wurden für alle kostenlos wöchentlich in zwei Sprechstunden bearbeitet. Durch die Verdoppelung der Sprechzeit auf drei Stunden wöchentlich im Vor- und Nachmittagsbereich erhöhten sich dort die Beratungsfälle. Die Sprechstunden werden von mehreren Beratungskräften bedient, so dass alle Anfragenden i.d.R. ohne lange Wartezeiten unterstützt werden können.

Die Telefon- und Mailberatungen reduzierten sich durch die starke Vorarbeit unserer nun schon gut eingearbeiteten Verwaltungskraft.

Bescheinigungen für eine Erhöhung des Freibetrages auf einem Pfändungsschutzkonto wurden stark nachgefragt. In vielen Fällen wurde Unterstützung benötigt, um beim Amtsgericht Anträge auf einen individuellen Freibetrag zu stellen.

### Informations- und

**Präventionsveranstaltungen:** 2023 wurden in einem neuen Format vier Informationsveranstaltungen für Betroffene und Unterstützende angeboten. Diese wurde insbesondere von Mitarbeitenden unterstützender Dienste mit bis zu 22 Teilnehmenden gut wahrgenommen.



### Infoveranstaltungen rund um das Thema Schulden



Aus diesen Veranstaltungen ergaben sich einige Anfragen für Informations- und Präventionsveranstaltungen, von denen zwei bereits stattfanden beim Jobcenter Aachen (7 Teilnehmende) und bei der WABe e.V. Stolberg (28 Teilnehmende). Themen waren u.a. Forderungsentstehung, Pfändungsschutz, Haushaltsplanung und Wege der Schuldenregulierung.

**Kooperationen:** Wir freuen uns über die bereits langjährige Zusammenarbeit mit Arbeitgebern wie Lindt, Deutsche Post, und Zentis, welche ihren Arbeitnehmenden die kostenlose Schuldnerberatung ermöglichen. Weitere Kooperationsverträge bestehen mit dem Stadteilbüro Aachen-Ost, den Kindertagesstätten „Mittendrin“, „Wiesental“, „Bunte Erde“, „Kunterbunt“ und „Abenteuerland“, und mit der „Werkstatt der Kulturen“.

**Team:** Das Beratungsteam besteht aus vier Beratungskräften (2xVZ 39h, TZ 35h und TZ 32h) und einer Verwaltungskraft (TZ 23h). Die Arbeitszeit der Teilzeitberatenden wurde um 2 bzw. 3 Wochenstunden erhöht, um neben der Beratungsarbeit genug Kapazitäten für Präventionsarbeit zu haben.

**Fortbildung:** Die Beratungskräfte nahmen 2023 an zahlreichen digitalen Fortbildungen teil.

Zusätzlich halten wir uns über Newsletter, Fachzeitschriften und einen wöchentlichen kollegialen Austausch über den aktuellen Beratungsstand in unserem sowohl rechtlich als auch konzeptionell komplexen Arbeitsfeld auf dem Laufenden.

**Vernetzung:** Wir arbeiten eng mit gesetzlich Betreuenden, mit Mitarbeitenden in der Fach-, Sozial- und Erwerbslosenberatung und im betreuten Wohnen, mit Mitarbeitenden in den kommunalen und städteregionalen Verwaltungen, mit Mitarbeitenden anderer

gemeinnütziger Schuldnerberatungsstellen, den Amtsgerichten und vielen anderen zusammen. Darüber hinaus sind wir über das Engagement in folgenden Arbeitskreisen vernetzt:

- Arbeitskreis Schulden (mit Akteuren im Stadtgebiet Aachen organisiert von der Verbraucherzentrale Aachen)
- Arbeitskreis Schuldnerberatung (Schuldnerberatungsstellen der Wohlfahrtspflege und der Verbraucherzentralen in den Regionen Aachen, Düren/Jülich und Heinsberg)
- Facharbeitskreis Schuldnerberatung (Der Paritätische NRW)

### Unser Team



**Michael Aymans**

Dipl. Betriebswirt  
(Leiter der Beratungsstelle,  
Schuldner- und Insolvenzberatung)



**Bülent Iscan**

Dipl. Kaufmann  
(Schuldner- und Insolvenzberatung)



**Angela von Fürstenberg**

Sozialpädagogin M.A.  
(Schuldner- und Insolvenzberatung)



**Vera Schröder**

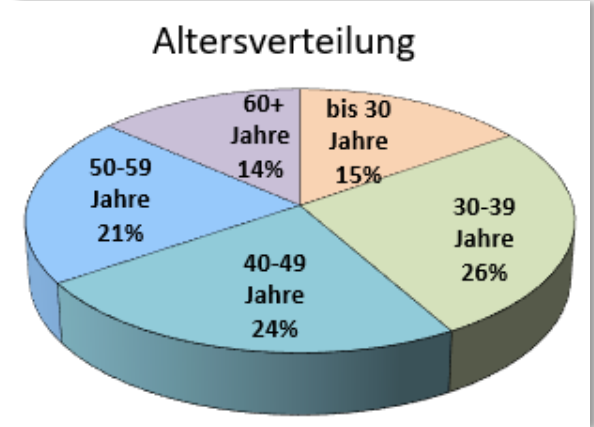
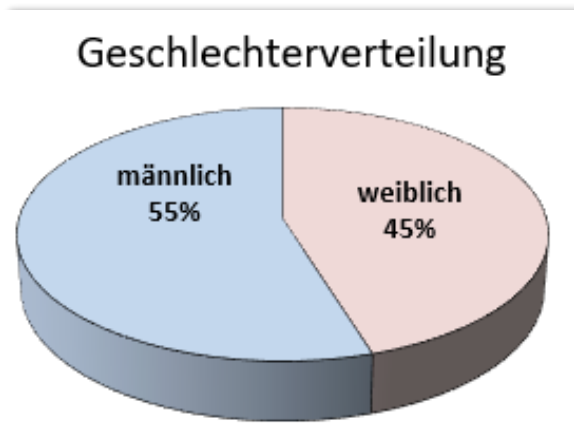
Sozialarbeiterin B.A.  
(Schuldner- und Insolvenzberatung)



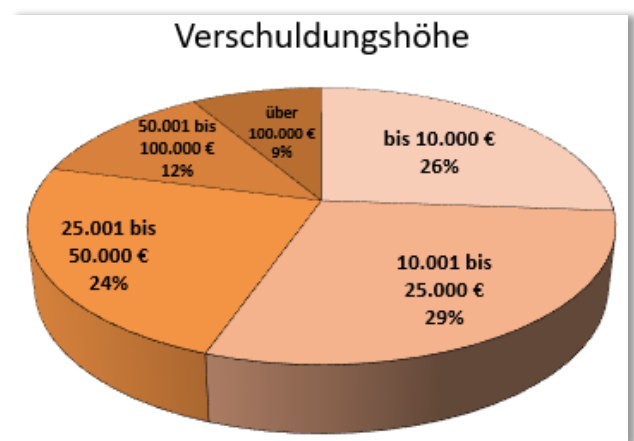
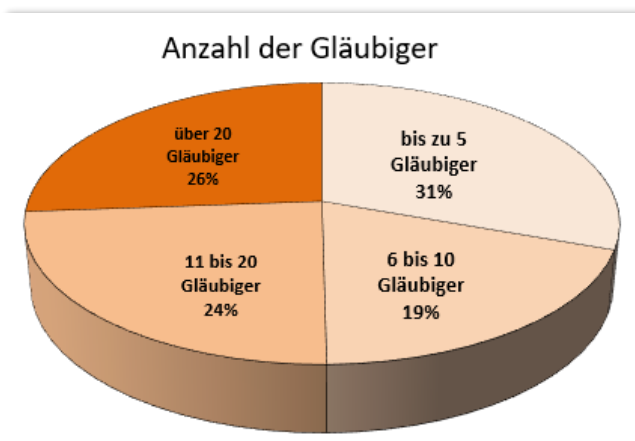
**Ayla Gerim**

kaufmännische Verwaltungskraft

## Statistische Daten der Neuaufnahmen 2023 von uns intensiv beratener Personen:



In unserer Schuldner- und Insolvenzberatung werden weiterhin mehr Männer als Frauen beraten. Bei der Altersverteilung gibt es weiterhin eine Konzentration bei den 30-49-jährigen.



Die Hälfte der Neuaufnahmen 2023 hatte weniger als 10; ein Viertel mehr als 20 verschiedene Gläubiger. Ein Viertel der Neuaufnahmen hatte weniger als 10.000,-€; ein Fünftel mehr 25.000,-€ Schulden.

## Möglichkeiten kostenloser Beratung:

In der Städteregion Aachen gibt es keine pauschal finanzierte kostenlose Schuldnerberatung für alle Überschuldeten. Die durch uns durchgeführten Schuldnerberatungen wurden 2023 nur in zwei Drittel der Fälle über Beratungsgutscheine der Jobcenter und der Sozialämter finanziert.

Insbesondere für viele Erwerbstätige, Studierende, Renten-, Krankengeld- und ALG-I-Beziehende gibt es keine Möglichkeit der Finanzierung über Beratungsgutscheine. Fördergelder für diese Ratsuchenden bekommen wir über die Bezirksregierung Düsseldorf. Diese decken jedoch nur einen Teil der Kosten. Die notwendige, auf der Basis ganzheitlicher fachlicher und kostenloser Hilfe herbeigeführte Entschuldung, wird für diesen Personenkreis erschwert. Die permanente Drucksituation für überschuldete Familien und Einzelpersonen, und die damit verbundene soziale Ausgrenzung bleibt erhalten.

Mit der im September 2023 vom EU-Parlament verabschiedeten EU-Verbraucherkreditrichtlinie wird die Voraussetzung für ein Recht auf unabhängige und kostenfreie Schuldnerberatung geschaffen. Die Mitgliedstaaten haben zwei Jahre Zeit für die Umsetzung in nationales Recht, das dann spätestens nach sechs weiteren Monaten Anwendung finden muss. Wir hoffen, dass durch die Umsetzung ein rechtlicher Anspruch auf soziale Schuldnerberatung für alle Überschuldeten in Verbindung mit einer auskömmlichen Finanzierung der gemeinnützigen Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen ermöglicht wird.

In der Städteregion Aachen sind 9,23% der hier lebenden erwachsenen Personen überschuldet, d.h. sie können die Summe ihrer fälligen Zahlungsverpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit über einen längeren Zeitraum nicht begleichen. (s. Anhang).

## **Ausblick:**

Für unser Team steht gleich zu Beginn des Jahres 2024 eine wichtige Veränderung an: Michael Aymans gibt auf eigenen Wunsch hin die Leitung der Beratungsstelle zum Jahresende ab. Bülent Iscan wird diese in Abstimmung mit dem gesamten Team übernehmen.

Nach langwieriger Programmweiterentwicklung soll die neue Version unserer Schuldnerberatungssoftware Cawin auch bei uns installiert werden, uns kurzfristig herausfordern und langfristig entlasten.

Auch das neue Jahr wird für unsere Klient:innen herausfordernd bleiben: Inflationsbedingte Mehrausgaben und höhere Kreditzinsen werden nur teilweise durch gestiegene Löhne und Sozialleistungen kompensiert. Überschuldungsgefährdung und damit Bedarf an Schuldenprävention und Schuldnerberatung werden absehbar steigen (s. Anhang).

## **Verein:**

Die Mitgliederzahl der Schuldnerberatung Aachen e.V. hat sich um 3 natürliche Personen auf 25 erhöht (14 Organisationen und 11 natürliche Personen).

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

- Ralf Woelk (Vorsitzender)
- Manuela Aye (Stellvertreterin)
- Peter Mogga (Stellvertreter)
- Martin Kühl (Beisitzer)
- Hilde Scheidt (Beisitzerin)
- Peter Brendel (Beisitzer)

Wir bedanken uns für die aktive Unterstützung unserer Arbeit.

# Anhang: Auszüge aus dem Schuldneratlas der Creditreform vom November 2023

## Die Rückkehr der Überschuldung

„Die „harte Überschuldung“ (vereinfacht: juristische Sachverhalte) sinkt in ähnlicher Weise wie im letzten Jahr, hingegen ist die „weiche Überschuldung“ (vereinfacht: nachhaltige Zahlungsstörungen) erstmals seit 2020 wieder angestiegen [...] Die drastisch gestiegenen Lebenshaltungs- und Energiepreiskosten haben die finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten vieler Verbraucher eingeschränkt und zu nachhaltigen Zahlungsstörungen geführt. Viele Verbraucher hatten nach langen Krisenjahren und trotz unterschiedlicher staatlicher Unterstützungsmaßnahmen sowie lange geübter Ausgabenvorsicht und Konsumzurückhaltung nun Nachholbedarf in Sachen Konsum und Lebensplanung. [...]

### Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

**8,15 %**      **5,65 Mio.**      **2,79 Mio.**

 Deutschland  
Überschuldungsquote

 Überschuldete  
Personen

 Überschuldete  
Haushalte

**3,43 Mio.**  **10,10 %**      **2,22 Mio.**  **6,27 %**

Die meisten Schuldner sind nach wie vor Männer.

Altersgruppe unter 30 Jahre

Altersgruppe 30 bis 39 Jahre

Altersgruppe ab 70 Jahre

Erstmals seit  
2013 ist die  
Überschuldung  
angestiegen.

**745.000**  
Personen  
**+ 0,4 %**

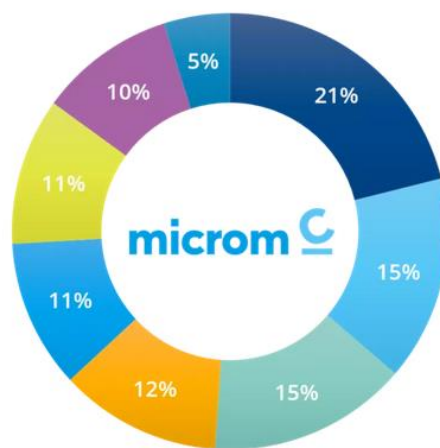
Weiterhin höchste  
Überschuldungs-  
quote.

**1,49 Mio.**  
Personen  
**13,72 %**

Anstieg der  
Überschuldungs-  
fälle seit 2013  
auffällig hoch.

**400.000**  
Personen  
**2,96 %**

Die Analysen der microm Überschuldungstypologie zeigen, dass trotz Positivtrend erneut mehr Personen in eine Überschuldungsspirale geraten sind als in den Vorjahren. Dies sind wie im Vorjahr in fast gleichem Maße Personen, die den so genannten „Dauerüberschuldeten“ und den „Überschuldungsvermeidern“ zugeordnet werden können. Dauerüberschuldete sind in den unteren sozialen Schichten zu finden, sie waren offensichtlich nicht in der Lage, die durch steigende Energie- und Lebensmittelpreise entstandenen Zusatzkosten ohne neue Zahlungsprobleme zu tragen. In ähnlichem Maße wurde die finanzielle Belastbarkeit der finanziell besser gestellten Gruppe der Überschuldungsvermeider überschritten. Zwar will dieser Typ „situativ und ausnahmsweise“ aufgenommene Schulden in der Regel möglichst schnell zurückzahlen, aber auch ihm gelingt dies nur begrenzt, da die finanziellen Belastungen trotz staatlicher Finanzhilfen zu groß geworden sind. [...] Nachholkonsum bei gleichzeitig eingeschränkten finanziellen Mitteln führt zu Zahlungsstörungen.“(S.10f)



Quelle: microm Überschuldungstypologie

„Eine Analyse des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung hatte Anfang Oktober 2023 auf den Zusammenhang von wirtschaftlicher Entwicklung und psychischer Gesundheit hingewiesen. Demnach hat sich die „durchschnittliche psychische Gesundheit“ in den letzten zwei Jahrzehnten generell deutlich verbessert – ähnlich der Entwicklung von Wirtschaft und Bruttoinlandsprodukt. [...] Trifft dies zu, wird sich die psychische Gesundheit aber auch derjenigen Menschen deutlich und gegen den allgemeinen Trend verbessert haben, die sich während der letzten beiden Großkrisen haben entschulden können. Dies sind mehr als eine Million



ehemals überschuldeter Personen (2019 / 2022: - 1.038.000 Fälle; [...]), die sich trotz der Corona-Pandemie und ihrer drastischen Krisensymptomatik aus der Überschuldungsspirale befreien konnten und eine Verbesserung der psychischen Gesundheit aufweisen mussten.“ (S.26)

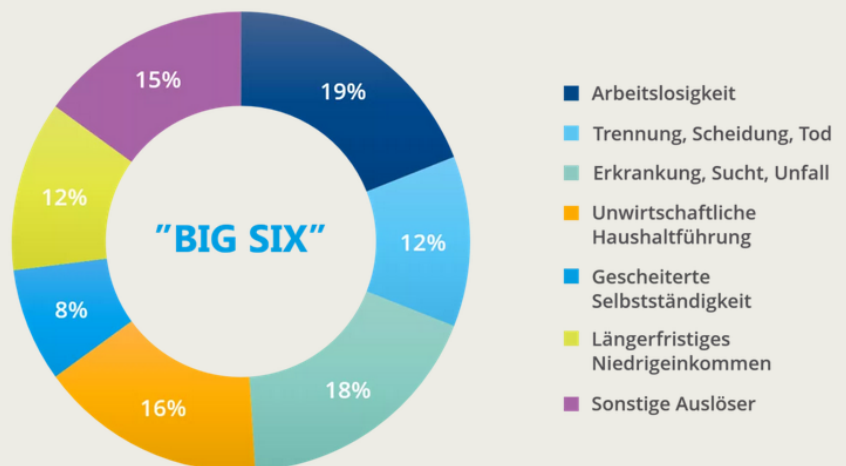
Nachhaltige Überschuldung	Anteil	Anzahl	Attribuierungen / Assoziationen
Die Typen			Stichworte
Typ 1: Der Notfall-Überschuldete	21%	1,29 Mio.	„Objektive Gründe“ / ökonomische Notlagen, Einkommensarmut
Typ 6: Der Überschuldungsausblender	15%	0,92 Mio.	Mischung aus finanzieller Not und fahrlässiger Selbstüberschätzung, Probleme ausblenden
Typ 8: Der Dauerüberschuldete	13%	0,79 Mio.	Niedrigeinkommen („Sozialadel“) / Vererbte Überschuldung / sozialer Aufstieg will nicht gelingen
<b>Gesamt</b>	<b>49%</b>	<b>3,00 Mio.</b>	
Temporäre Überschuldung			
Die Typen			Stichworte
Typ 3: Der Konsum-Überschuldete	12%	0,73 Mio.	Irrationales Konsumverhalten, Konsum- und Marken-Fixierung – Status-Konsum
Typ 4: Der Lifestyle-Überschuldete	12%	0,72 Mio.	„Konsum-Pionier“ / Grenzüberschreitung – Dauerzustand relativer Überschuldung
<b>Gesamt</b>	<b>24%</b>	<b>1,45 Mio.</b>	
Periodische Überschuldung			
Die Typen			Stichworte
Typ 2: Der Überschuldungspragmatiker	11%	0,70 Mio.	Schulden als Mittel zum Zweck, zurückhaltende Kreditnutzung – Riskiert temporär eine finanzielle Überlastung
Typ 5: Der Überschuldungsnaive	7%	0,43 Mio.	Geringe finanzielle Bildung / finanzielles Wissen – stark ausgeprägte Ausgabenvorsicht
Typ 7: Der Überschuldungsvermeider	9%	0,58 Mio.	Gutsituiert, widersprüchliches Verhalten: Ablehnung von Schulden bei gleichzeitiger Nutzung – Bestreben, eine finanzielle Misere so schnell wie möglich zu beenden
<b>Gesamt</b>	<b>27%</b>	<b>1,71 Mio.</b>	

„Zusammenfassend ist festzustellen, dass die überaus positive Überschuldungsentwicklung der letzten drei Jahre ohne eine aktive Mitwirkung der von Überschuldung betroffenen Personen, trotz aller finanzieller Unterstützungsmaßnahmen des Staates, kaum möglich gewesen wäre. Viele Verbraucher übten Ausgabenvorsicht und zeigten Konsumzurückhaltung, zum Teil auch Konsumverzicht.“

### Die sechs Hauptauslöser für Überschuldungsprozesse

Die Analysen des [Statistischen Bundesamtes](#) und der microm Überschuldungstypologie zeigen weiterhin eine stärkere Überschuldungsbetroffenheit von eher einkommensschwachen Personen. Die Zahlen zeigen, dass sich viele überschuldete Geringverdiener nicht aus der Überschuldungsspirale befreien konnten. Als Auslöser verzeichnen in 2023 lediglich die Indikatoren "längerfristiges Niedrigeinkommen" (+61.000 Fälle; +10 Prozent) und "unwirtschaftliche Haushaltsführung" (+29.000 Fälle; +3 Prozent) deutliche Zuwächse. Alle anderen Auslöser weisen im Jahresverlauf Rückgänge auf.

Arbeitslosigkeit bleibt auch 2023 der häufigste Grund für eine Überschuldung, die Tendenz ist aber rückläufig.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Allerdings kann trotz einzelner Positivsignale angesichts der „verdeckten Trendumkehr“ und anderer überschuldungsrelevanter Indikatoren, wie der seit geraumer Zeit rezessiven Konjunktur mit negativen

Auswirkungen auf Beschäftigung, Einkommen, Lebenshaltungskosten, Wohn-, Miet- und Immobilienpreise, davon ausgegangen werden, dass die Überschuldungsgefährdung für viele Verbraucher in den nächsten Monaten deutlich zunehmen wird.[...].

So gilt es weiterhin, Überschuldung am besten von vornherein zu vermeiden (Prävention) und Beratungssuchenden möglichst frühzeitig adäquate Hilfsangebote (Beratung) an die Hand zu geben. Folgende Querschnittsaufgaben sollten im Vordergrund stehen: ein weiterer Aufbau der Vollzeitbeschäftigung, der Ausbau eines bedarfsgerechten Wohnungsangebotes mit entsprechender Mietpreisgestaltung, höhere und gezielte Bildungsinvestitionen zur Förderung von Finanzkompetenz der gesamten Bevölkerung, Stärkung und Ausbau der Insolvenz- und Schuldnerberatung (einschließlich sozialmedizinischer Beratungs- und Informationsangebote zur Gesundheitskompetenz), beispielsweise durch „Familienpaten“ bei besonders stark und dauerhaft überschuldeten Familien, stärkere politische Sensibilisierung für die Belange überschuldeter Personen, die Förderung einer verantwortungsbewussten Kreditvergabe und eine qualifizierte Informationsoffensive zur Überschuldungsproblematik sowie eine stärkere Einbindung der Überschuldungsforschung in die Armut- und Bildungsdebatte.“ (51)

„Im Anstieg der weichen Überschuldungsmerkmale (vereinfacht: nachhaltige Zahlungsstörungen) zeigt sich, dass eine nachhaltige Trendumkehr in der Überschuldungsentwicklung ansteht. Zum einen wird das bewirkt durch die negativen Rückwirkungen der geopolitischen Krisen, von Inflation und Energiepreiskrise, die die finanzielle Lage der Verbraucher beeinträchtigen. Zum anderen erreichte auch die Nachfrage nach Ratenkrediten und „Buy now, pay later“-Angeboten (BNPL) in den letzten Monaten neue Höchstwerte. Diese richten sich vor allem an jüngere, internetaffine und konsumoffene Zielgruppen.“ (S.54)

**Überschuldungsquoten in der Städtereion:** 2023 gibt der Schuldneratlas detaillierte Zahlen darüber, wieviel Prozent der in den einzelnen Postleitzahlgebieten lebenden Personen über 18 Jahre überschuldet sind, also die Summe ihrer fälligen Zahlungsverpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit über einen längeren Zeitraum nicht begleichen können? Unsere Beratungsstelle liegt im Gebiet mit der regional höchsten Überschuldungsquote.

Gesamtdeutschland: 8,15%;  
 NRW: 9,72%;  
 Städtereion Aachen: 9,23%

- Aachen
- 52062: 9%
- 52064: 6%
- 52066: 7%
- 52068: **19%**
- 52070: **11%**
- 52072: 5%
- 52074: 5%
- 52076: 5%
- 52078: 8%
- 52080: 9%
- Herzogenrath 52134: 9%
- Würselen 52146: 9%
- Simmerath 52152: 7%
- Monschau 52156: 6%
- Roetgen 52159: 4%
- Stolberg:
- 52222: **15%**
- 52223: **11%**
- 52224: 7%
- Eschweiler 52249: **13%**
- Alsdorf 52477: **12%**
- Baesweiler 52499: **12%**

